

DIATHEK: THEMA "OBJEKT"

Version 5

Stand: 22.02.2005 (in Arbeit)

Hierarchische Organisation und Definition der Objekte

Die Information wird in selbständig verwaltbare Sinneinheiten zerlegt, die Eingabe erfolgt wie bei einem Flußdiagramm über Entscheidungen bzw. Weichen, wobei im Verlauf der Eingabeprozedur auf jeder Ebene ein eigenständiger Objektdatensatz entsteht.

1 real oder abstrakt/standortunabhängig?

Diagram illustrating the classification of objects based on location (Standort) and type (abstrakt/real).

The flowchart starts with a decision point: "standort-unabhängig / abstrakt" (top) or "Standort" (bottom). The "Standort" branch leads to a series of input fields: "Land", "Ort", and a question mark "?". The "standort-unabhängig / abstrakt" branch leads to a series of input fields: "Institution", "InvNr", "Örtlichkeit", and "Gebäude".

Ist das Objekt real und einzigartig (also in situ oder in einer Sammlung), oder ist es abstrakt (etwa: ein wissenschaftliches Schema) bzw. nicht einzigartig (etwa ein industrielles Produkt wie ein Breuer-Stuhl, der identisch in verschiedenen Museen stehen kann, evtl. auch Münzen). Beispiel: der Textabschnitt einer Übersetzung ist abstrakt und kann in der Systematik erfasst sein, die zugrundeliegende Handschrift dagegen ist ein reales Sammlungsobjekt mit Standort und Inventarnummer.

1.1 abstrakt/standortunabhängig: Systematik

Diagram illustrating the classification of objects based on type (Objekttypus) and series (Reihe).

The form shows a table with two columns: "Objekttypus" and "Reihe". The "Objekttypus" column contains the text "standort-unabhängig / abstrakt". The "Reihe" column contains a series of five empty boxes for classification.

Die hierarchische Systematik in fünf Ebenen sollte nicht verwildern, ist deshalb vorgegeben und kann nur mit den Eingaberechten "Vorarbeit" und "Administration" im Arbeitsbereich "Schlagwortreihe" bearbeitet werden.

Dieselbe Systematik liegt bei der Verschlagwortung mit abhängigen Schlagwortreihen zugrunde, so daß ein Objekt von zwei Seiten her in der Systematik verortet (und damit wiedergefunden!) werden kann.

1.2 Standort:

Alle realen und einzigartigen Objekte haben einen Standort, aber dieser kann bekannt oder unbekannt/unspezifisch sein.

1.2.1 unbekannt/unspezifisch

"unbekannt" heißt nicht, daß die eingebende Person den Standort nicht kennt, sondern daß der Standort des Objekts in der Literatur als "unbekannt" angegeben ist, als Variante zu "verschollen", bei dem der ehemalige Standort als "Herkunft" einzugeben ist.

"Privatsammlung" ist unspezifisch, wenn in der Literatur der Ort der Sammlung nicht preisgegeben wird, "Kunsthandel" ist grundsätzlich unspezifisch, weil in diesem Fall der Verbleib des Objektes nicht bekannt ist. Ansonsten würde der Eintrag lauten: Standort: Land, Ort, Sammlung x - Herkunft: Kunsthandel.

1.2.2 spezifisch: Sammlung oder in situ?

Die abhängige Standorteingabe beginnt in der Regel mit Land und Ort, doch können einzelne Ebenen übersprungen (oder nachgetragen) werden.

1.2.2.1 Sammlung

Objektypus nicht in situ / Sammlungsobjekt	
Standort	Land <input type="text"/>
	Ort <input type="text"/> Institution <input type="text"/>
	? <input type="text"/>

Bei Sammlungsobjekten wird die Inventarnummer in die Objektdefinition einbezogen, um homonyme Einzelobjekte voneinander zu unterscheiden, rückt aber in der nächsten Eingabeebene in den Auswahlbereich des Einzelobjekts.

1.2.2.2 in situ

Objektypus in situ	
Standort	Land <input type="text"/> Örtlichkeit <input type="text"/>
	Ort <input type="text"/> Gebäude <input type="text"/>

Ein Schritt zwischen Ort und Gebäude ist nur selten erforderlich, etwa dann, wenn innerhalb des Ortes eine eindeutige lokale Einheit oder ein Stadtteil mit identischen Gebäudenamen existiert, beispielsweise: Athen - AKROPOLIS - Parthenon, Pergamon - ASKLEPIEION - Theater.

2 Einzelobjekt und selbständiges Teilobjekt

Objekt	Künstler <input type="text"/>
	InvNr <input type="text"/>
	Einzelobjekt <input type="text"/>
	Künstler <input type="text"/>
	InvNr <input type="text"/>
	selbständiges Teilobjekt <input type="text"/>

Auf dieser Ebene finden die verschiedenen Wege des Standorts und die Systematik wieder zusammen.

In die Definition des Einzelobjekts ist auch Künstler/Künstlerin (Person) einbezogen, beim Objekttypus "Sammlungsobjekt" wird zusätzlich die Inventarnummer als Auswahlkriterium angeboten. Die angebotene Auswahlliste der bereits vorhandenen und auf die nächsthöhere Ebene bezogenen Personen und Einzelobjekte wird abhängig vom Weg eingeschränkt, auf dem man über das Weiterschalten mit der Tabulatortaste in das Eingabefeld gelangt. Mit der Listentaste dagegen werden alle Personen bzw. alle direkt (also ohne Einbeziehung von Person und Inventarnummer) vom Standort abhängigen Einzelobjekte angezeigt.

Eine Unterscheidung zwischen Einzelobjekt und selbständigem Teilobjekt ist dann zu treffen, wenn sich die Beschreibungen/Verschlagwortung ändert. Beispiel: Ein Altar oder ein Fries (Einzelobjekt) kann aus Einzelteilen von verschiedenen Künstlern und Zeiten (selbständige Teilobjekte) zusammengesetzt sein.

Beschreibung der Objekte

Herkunft

Herkunft	Land <input type="text"/>	Institution <input type="text"/>	<input type="button" value="angeben"/>
	Ort <input type="text"/>	Örtlichkeit <input type="text"/>	
	? <input type="text"/>	Gebäude <input type="text"/>	

Die Eingabe erfolgt nach dem gleichen Prinzip wie die Objektdefinition und muß mit der Aktionstaste im Bereichsfeld abgeschlossen werden.

Herkunft ist nicht im Sinne von "Kunstlandschaft" zu verstehen, sondern von "ehemaliger Standort" bei Sammlungsobjekten, Spolien oder anderen nicht in situ befindlichen Objekten, etwa: die Obelisk in Rom und Paris.

Personen

Dieser Bereich betrifft primär Künstler und Künstlerinnen, aber auch andere Personen, die mit dem Objekt verbunden sind, etwa: "Auftraggeber". Die Funktion wird aus der Werteliste "Künstler_Funktion" angeboten, die über "Administration > Aktionen" und die Aktionstaste "Werteliste" bearbeitet werden kann.

Wurde ein Name neu eingegeben, erscheint ein rotes Pluszeichen, mit dem er in die Liste übernommen wird.

In der aktuellen Version werden die ersten elf Personen bei der Suche berücksichtigt.

Zusatz

Andere Schreibweise: vor allem fremdsprachige Titel/Namen bzw. deren deutschen Übersetzung, wenn bei der Objektdefinition die Originalsprache eingesetzt wurde.

Datierung

Die Eingabe erfolgt entweder numerisch mit möglichen relativierenden Determinanten (vor, bis, um, seit, nach) oder nach Jahrhunderten und ihren Abschnitten.

Bei Determinanten oder Anfang/Mitte/Ende erscheint eine voreingestellte Unschärfe, die mit Pfeilen stufenweise geändert werden kann. Die Voreinstellung der Unschärfe (werkseitig: ± 10) erfolgt in "Administration > Einstellungen".

Werte zur "Epoche" sind vorgegeben und können mit der Berechtigung "Vorarbeit" oder "Administration" über "Schreibtisch/Start (> Administration)" bearbeitet werden.

Die Eingabe wird im Bereich "Ergebnis" verbal angezeigt, aber für die Suche intern numerisch umgesetzt und als "Suchbereich: x-y" im Bereichsfeld angezeigt.

Maße

Durchmesser lässt sich zu Höhe mal Breite umsetzen.

fakultativ verbal: nicht schematisierbare Einträge wie "Randhöhe" oder relative Angaben wie "Miniatur, kolossal".

Material/Technik

Abhängig von der "Gattung", der ersten Ebene der Systematik. Existiert in der Schlagwortreihe noch keine Eingabe mit der hier gewählten Gattung, wird sie zur Übernahme per Mausklick (rotes Kreuz) angeboten, neue Einträge im Feld "Material/Technik" werden mit dem roten Pluszeichen in die Liste aufgenommen.

Die Auswahlhilfe dreht die Abhängigkeit um und zeigt an, welcher Gattung ein Material bzw. eine Technik zugeordnet ist. Die Sucheingabe kann per Mausklick (rotes Kreuz) in die Eingabe übernommen werden.

Schlagwort

Wurde ein neues Schlagwort eingegeben, erscheint ein rotes Pluszeichen, mit dem es in die Liste übernommen wird.

In der aktuellen Version werden die ersten elf Schlagworte bei der Suche berücksichtigt.

(Schlagwort-)Reihe

Gleiche Werte wie bei der Systematik für abstrakte oder standortunabhängige Objekte.

Eingabe mit der Berechtigung "Vorarbeit" oder "Administration" im Arbeitsbereich "Schlagwortreihe".

In der aktuellen Version werden die ersten elf Schlagwortreihen bei der Suche berücksichtigt.

hotline

Dr. Stefan Brenne

Justus-Liebig-Universität Giessen, Professur für Klassische Archäologie, Otto-Behaghel-Str.

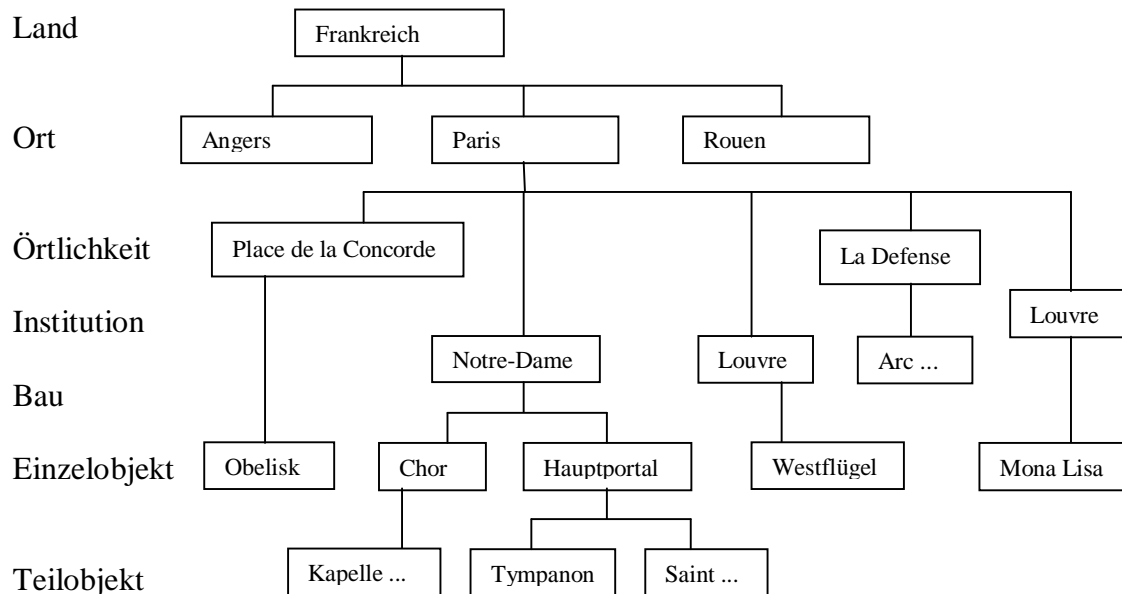
10 D, 35394 Giessen

stefan.brenne@geschichte.uni-giessen.de

0641/99-28285

fax -28059

Anhang: Beispiel für Objekt-Elemente und ihre Verteilung auf Standort und Titel



Ergebnis:

Standort	Titel
-	Frankreich
Frankreich	Angers
Frankreich	Rouen
Frankreich	Paris
Paris (F)	Place de la Concorde
Paris (F), Place de la Concorde	Obelisk
Paris (F)	La Defense
Paris (F), La Defense	Arc ...
Paris (F), Louvre 12345	Mona Lisa
Paris (F)	Louvre
Paris (F)	Louvre, Westflügel
Paris (F)	Notre-Dame
Paris (F)	Notre-Dame, Chor
Paris (F)	Notre-Dame, Chor, Kapelle ...
Paris (F)	Notre-Dame, Hauptportal
Paris (F)	Notre-Dame, Hauptportal, Tympanon
Paris (F)	Notre-Dame, Hauptportal, Saint ...

Jeder Rahmen steht für einen Datensatz. Weiterführende Informationen (Herkunft, andere Schreibweise, Künstler, Datierung, Stichwörter, Maße, Gattung) sind nur auf das dort bestimmte, also in der jeweils untersten Ebene eingetragene Objekt bezogen.